

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	02.02.2021
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	850/2020-7
Stand	17.12.2020

Betreff Antrag der UWG-Fraktion vom 15.11.2020 betr. Radschnellweg von Bornheim nach Köln

Beschlussentwurf Ausschuss für Mobilität und Verkehr

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsentwicklung beschließt die Anregung zur Kenntnis zu nehmen und die Planung eines Radschnellweges von Bornheim nach Köln in einer zukünftigen Überarbeitung des Radverkehrskonzeptes zu berücksichtigen.

Sachverhalt

Die Verwaltung sieht in der Entwicklung von Radschnellwegen und Radpendler Routen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Nutzung eines umweltfreundlichen Verkehrsmittels für Berufspendler gerade in den mittleren Entfernungsdistanzen.

Der Schwerpunkt der Radverkehrsplanung- und -förderung in Bornheim liegt derzeit auf der Realisierung der RadPendlerroute Bornheim-Alfter-Bonn und der Umsetzung des aktuellen Radverkehrskonzeptes.

Die Planung der Pendlerroute und insbesondere der dazugehörige Grunderwerb gestalten sich wesentlich aufwändiger und zeitintensiver, als eingeplant.

Dem Sachstandbericht aus Vorlage 707/2019-9 sowie den Beiträgen im Arbeitskreis Radverkehr, bei dem alle Fraktionen Teilnehmer sind, sind zu entnehmen, welche Maßnahmen des Konzeptes bereits umgesetzt sind und welche in den nächsten Jahren noch folgen werden. Die Umsetzung des Konzeptes ist Beschlusslage des Rates und aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen und der damit verbundenen Kosten und Personaleinsatzes auf mehrere Jahre ausgelegt.

Nach weitgehender Umsetzung kann eine Überprüfung und Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes erfolgen. Hier sollte auch die Planung einer Fortsetzung der Pendlerroute von Bornheim über Brühl nach Köln aufgenommen werden (skizzenhaft ist sie im derzeitigen Konzept bereits enthalten).

Da die Konzentration auf die Umsetzung der bestehenden Projekte und Maßnahmen im Bereich Radverkehrsplanung gelegt wird, um auf der Basis der vorliegenden Konzepte eine nachhaltige Verbesserung im Bereich des Alltagsradverkehrs zu erzielen, ist es nicht sinnvoll zum jetzigen Zeitpunkt parallel ein weiteres Großprojekt zu beginnen.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag vom 15.11.2020